

Mit dem Rennboot unterwegs

Fabian Mels aus Rösrath verteidigt Rang vier - Regine Streicher kämpft



■ Startgetümmel mit Andreas Wolff (10) und Regine Streicher (14)

Foto: Rennbootarchiv

Bergisch Gladbach/Rösrath (kl.) - Im niederländischen Lobith (kurz hinter Emmerich) wurde mit dem siebten und achten Wertungsrennen die erste Halbzeit der diesjährigen Formel ADAC-Meisterschaft abgeschlossen. Nachdem sich Fabian Mels aus Rösrath im Sprintrennen mit Platz sechs begnügen musste, fand er am zweiten Rennntag wieder zu seiner gewohnten Form zurück und fuhr einen sicheren Platz vier heraus. Insgesamt reichen die Punkte, um immer noch Rang vier in der Jahreswertung zu verteidigen.

Regine Streicher aus Bergisch Gladbach konnte sich in den drei Läufen nur einmal vor Mels platzieren. Sie kam im Rennergebnis auf Rang fünf, was immerhin ihr bisher bestes Ergebnis in diesem Jahr ist.

Für die größte Überraschung aber sorgte das dritte Boot aus dem Rheinisch Bergischen Kreis. Andreas Wolff (Bergisch Gladbach) hatte im Zeittraining mit Platz zehn noch nicht für Aufmerksamkeit gesorgt. Aber im Sprintrennen gab er mächtig Gas und ließ nicht einmal Fabian Mels vorbei. Für Platz fünf bekam Wolff dann sogar noch einen Pokal - den ersten nach langer Zeit.